

## PODIUMSGESPRÄCH

### ALLES ZUCKER?

Montag, 23. Mai 2011, 18 Uhr Gasometer Kulturzentrum

PodiumsteilnehmerInnen:

Sunhild Wollwage (ausstellende Künstlerin)

Dr. Gisela Biedermann (Ärztin)

Dr. Rosi Büchel (Psychologin)

Mag. Josef Kittinger (Theologe)

Ruedi Senn (Landwirt)

Zucker, wenn man sich das Thema genauer anschaut, betrifft viele Lebensbereiche. Beim Podiumsgespräch, das als Begleitveranstaltung zur Ausstellung DOLCISSIMO statt findet, diskutieren Fachleute aus fünf Bereichen über dieses vielseitige Thema.

.....  
Fragen an Sunhild Wollwage (Künstlerin):

- Wie kamst du zum Zucker als Gegenstand deiner Kunst?
- Was fasziniert dich am Zucker? *auf der Vielfalt pol. wirtsch. gesunder Le. psychol. Wissen*
- In der aktuellen Ausstellung hast du ausschliesslich mit Zucker und dessen verarbeiteten Produkten gearbeitet. In der Ausstellung können wir unter vielem anderen vier Kleinobjekte finden, deren Aussagekraft sehr humorvoll ist, aber auch ein Teil Ironie enthalten. Trotzdem steckt da mehr dahinter. Kannst du uns etwas über diese Hintergründe erzählen?
- Wie wichtig sind für dich die psychologischen / sozialen / politischen Hintergründe in deiner Kunst? Wann kommt es zu einer „politischen“ Aussage? Arbeitest du darauf hin?
- Du hast diese Ausstellung in Zusammenarbeit mit Studierenden aus dem Vorkurs der Kunstschule Liechtenstein realisiert. Wie stark wurden die Studenten mit einbezogen? Warum hast du mit ihnen zusammen gearbeitet?

Fragen an Dr. Gisela Biedermann (Ärztin):

- Inwiefern hast du in deiner ärztlichen Praxis mit dem Thema Zucker zu tun?
- Wie gross ist die Bedrohung des Zuckerkonsums auf unsere Gesundheit?
- Welche Folgen / Krankheiten können daraus entstehen?
- Ernährung im Allgemeinen ist ein grosses Thema in der Gesundheit. Zucker steckt sehr viel häufiger in unseren Nahrungsmitteln, als auf den ersten Blick ersichtlich ist. Gibt es prophylaktische Massnahmen (bei Kindern / Jugendlichen) gegen einen übermässigen Konsum von Zucker?
- Was sind die positiven Eigenschaften des Zuckers aus medizinischer Sicht?

Fragen an Dr. Rosi Büchel (Psychologin)

- Welche Mechanismen bringen uns im Allgemeinen (und auch in speziellen Situationen) dazu, zu etwas Süssem zu greifen?
- Ist Zucker (Zuckerkonsum) ein Thema in Ihrem beruflichen Alltag?
- Zucker wird oft verteufelt. Welche guten Seiten hat der Zucker aus psychologischer Sicht?

- Wenn der Konsum von Zuckerprodukten zu einer krankhaften Gewohnheit wird, wie stark kann eine „Zuckersucht“ werden? Und in welcher Weise bestimmt sie den Alltag einer abhängigen Person?
- Ist die Sucht nach Süßem eine versteckte Sucht?

Fragen an Ruedi Senn (Zuckerrübenlandwirt):

- Sie haben Ihren Hof in Haag. Welche Produkte bauen Sie an und welcher Teil davon sind Zuckerrüben?
- Erzählen Sie uns etwas über die Geschichte des Zuckerrübenanbaus im Rheintal? (seit wann werden ZR angebaut?, wo?, in welchen Mengen?)
- Wie hoch ist der Ertrag Ihrer Ernte?
- Wer sind Ihre Abnehmer? Gibt es Vorgaben von den Abnehmern? Was muss beim Anbau beachtet werden?
- Eine grosse Konkurrenz für Sie ist sicherlich die Einfuhr anderer Zuckersorten wie Zuckerrohr etc. Wie hat sich diese Konkurrenzsituation in den letzten Jahren entwickelt?
- Welche Rolle spielt der Bio-Anbau von Zuckerrüben in der Region?

Fragen an Josef Kittinger (Theologe und Leiter des Bildungshauses St. Arbogast)  
Themenfelder:

- Religiöse Grundsätze: Was darf man, was darf man nicht? (Regeln und Grundsätze)
- In unserem Preetext steht „Zucker ist himmlisch und höllisch zugleich.“ ...
- Zuckerbrot und Peitsche
- Fastenrituale
- Religiöse Feste sind oft mit Süßem verbunden (Weihnachten, Ostern). Welche Bedeutung hat das für die Menschen.
- Stellen in der Bibel, die Ernährung (speziell Zucker) behandeln
- Zuckereierkreuz (Kunstwerk von Sunhild Wollwage)

(Fragen werden noch konkretisiert).